



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbandes vom 22. August 2006

SBV verstärkt Zusammenarbeit mit Norwegen

Norwegen ist in den letzten Jahren der wichtigste Allianzpartner der Schweiz geworden. Nachdem Vertreter des Norwegischen Bauernverbandes schon oft für Gespräche und Verhandlungen in der Schweiz waren, hat der Vorstand des Schweizerischen Bauernverbandes nun einen Gegenbesuch gemacht. Bei diesem Treffen wurde die aktuelle Situation in Sachen WTO erörtert und die Zukunftsaussichten diskutiert. Man war sich dabei einig, dass ein multilaterales Abkommen wünschenswert wäre, ein solches aber für die Landwirtschaft tragbar sein muss. Dies war bei den bisherigen WTO-Vorschlägen nicht der Fall, so dass die aktuelle Denkpause nicht schadet. Der Norwegische und der Schweizerische Bauernverband werden sich bei einer Wiederaufnahme der Verhandlungen weiterhin für die Berücksichtigung der Multifunktionalität und gegen einen untragbaren Abbau des Grenzschutzes einsetzen. Der Wille, gemeinsam für die Anliegen der Bauernfamilien zu kämpfen, wurde untermauert.

Die Gelegenheit wurde auch zur Weiterbildung genutzt. Der Vorstand besichtigte zahlreiche Betriebe in Süd- und Westnorwegen. Trotz geografisch anderer Situation ist die Ausgangslage der Norwegischen Bauern für die WTO-Verhandlungen praktisch identisch mit derjenigen der Schweizer Bauern. Norwegen hat etwa gleich viele Bauernbetriebe, eine vielfältige Landwirtschaft, die multifunktionale Leistungen erbringt und ist bei einem Selbstversorgungsgrad von 45 Prozent ebenfalls ein Nettoimporteure von Nahrungsmitteln. Dies erklärt die enge Zusammenarbeit zwischen dem Norwegischen und dem Schweizerischen Bauernverband in den letzten Jahren. Sie gipfelte in der Durchführung des „Norwegermarsches“ im Sommer 2005. Mit diesem machten die norwegischen Bauern gemeinsam mit Schweizer Kollegen mit einem Protestmarsch von Trondheim nach Genf auf die verheerenden Auswirkungen einer überbordenden Liberalisierung für die Landwirtschaft aufmerksam.

Rückfragen:

Jacques Bourgeois, Direktor SBV, Mobile 079 219 32 33

Urs Schneider, Stv. Direktor SBV, Mobile 079 438 97 17